

[Russland hat 2.000 nepalesische Staatsangehörige für den Krieg gegen die Ukraine rekrutiert - Medien](#)

19.03.2024

Russland hat etwa 2.000 Nepalesen für den Krieg gegen die Ukraine rekrutiert. Viele versuchen, zurückzukehren. SkyNews berichtete am Dienstag, den 19. März.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Russland hat etwa 2.000 Nepalesen für den Krieg gegen die Ukraine rekrutiert. Viele versuchen, zurückzukehren. SkyNews berichtete am Dienstag, den 19. März.

„Die Zahl von 2.000 Menschen, die in die russische Armee eingezogen wurden, basiert auf Aussagen von zurückkehrenden Soldaten sowie auf russischen Einwanderungsdaten“, hieß es in dem Beitrag.

Die Zahlen wurden auch mit Schätzungen von Aktivisten verglichen, die die Familien der noch dienenden oder toten Soldaten unterstützen.

Viele nepalesische Staatsangehörige sagten, sie hätten Studenten- oder Touristenvisa erhalten, um nach Russland zu gelangen. Sie wurden dann für vierzehn Tage in ein Trainingslager in der Nähe von Moskau geschickt, bevor sie an die Front geschickt wurden.

Es gilt als illegal, wenn Nepalis auf der Seite ausländischer Streitkräfte kämpfen. Die Regierung des Landes ist besorgt über die kritische Situation und ergreift entsprechende Maßnahmen.

Im Januar haben die nepalesischen Behörden ihren Bürgern verboten, zum Arbeiten nach Russland und in die Ukraine zu reisen, und Moskau aufgefordert, alle rekrutierten Nepalesen zurückzuschicken.

Die Polizei des Landes geht hart gegen Agenten vor, die dabei helfen, die notwendigen Papiere für den Grenzübertritt nach Russland zu besorgen. Zweiundzwanzig Verdächtige sind bereits verhaftet worden.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 225

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.